

Lebensmittel sind kostbar | Stakeholderdialog

durchgeführt vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft in Kooperation mit dem Österreichischen Ökologie-Institut im Rahmen des EU-Projekts Future of Waste (FUWA)

Ziele des Stakeholderdialogs „Lebensmittel sind kostbar“

- Kennenlernen der Sicht- und Denkweisen der einzelnen Branchen von der Lebensmittelproduktion bis zur Entsorgungswirtschaft zum Thema „Vermeidung und Verringerung von Lebensmittelabfällen“
- Einholen der Expertisen aus den einzelnen Branchen
- Präsentation der laufenden Aktivitäten im Bereich „Vermeidung und Verringerung von Lebensmittelabfällen“
- Vorstellung der Initiative „Lebensmittel sind kostbar“ www.lebensmittel-sind-kostbar.at
- Ausarbeitung von Maßnahmen zur Lebensmittelabfallreduktion und -vermeidung



Fünf Stakeholderdialoge:

- Lebensmittelhandel und Transportunternehmen | 17.01.2013
- Gastronomie | 24.01.2013
- Soziale Einrichtungen zur Weitergabe von Lebensmittel | 25.01.2013
- Lebensmittelproduktion und -industrie | 18.02.2013
- Gebietskörperschaften, Abfallwirtschaft und NGO | 21.02.2013

Nach den Stakeholderdialogen wurde am 07.03.2013 ein **Runder Tisch** mit ausgewählten VertreterInnen der einzelnen Branchen veranstaltet. Die TeilnehmerInnen bewerteten die präsentierten Maßnahmen und vereinbarten erste konkrete Umsetzungsschritte:



- Überprüfung, ob der Ausbau der Weitergabe von Lebensmitteln an soziale Einrichtungen möglich ist
- Durchführung einer umfassenden Informations- und Aufklärungskampagne für KonsumentInnen
- Herbeiführung eines nationalen Schulterschluss zwischen Produktion, Industrie, Handel, Gastronomie und KonsumentInnen betreffend Warenverfügbarkeit
- Diskussion zwischen Handel und ProduzentInnen zum Thema „Umgang mit Mindesthaltbarkeitsdatum und Verbrauchsdatum“

Fazit und Ausblick

- Veröffentlichung der Best-Practice-Maßnahmen
- Empfehlungen für die Umsetzung von Maßnahmen zur Vermeidung und Verringerung von Lebensmittelabfällen
- Fortführung des Stakeholderdialogs

Das Projekt wird im Programm "Europäische territoriale Zusammenarbeit (ETZ) Österreich - Tschechische Republik 2007-2013" gefördert. <http://futureofwaste.eu/de/homepage>

Kontakt: DI Christian Pladerer
Österreichisches Ökologie-Institut
Seidengasse 13, 1070 Wien, Austria
Tel: +43 699 1 523 61 01
Email: pladerer@ecology.at
Web: www.ecology.at